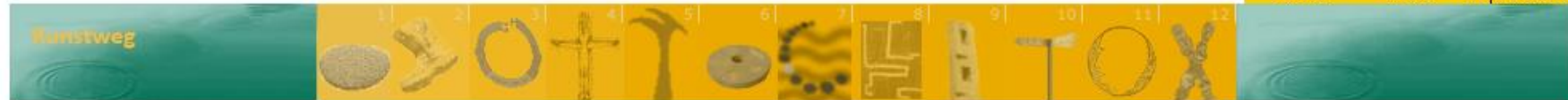


# Abbildung der historischen Seite



Jakob sagte: „Ich lasse dich nicht  
eher los, bis du mich gesegnet hast!“  
1. Mose 32,27

[home](#) [Links](#) [Impressum](#)



- Aktuelles
- Events
- Segensreiches
- Die Stiftung
- Stiften u. Spenden
- Verwendung der Zinserträge
- Kunstweg
- Medien
- Kontakt
- Shop

## Elfte Station

### „Dialog“ von Heribert Prause

Edelstahl, Aluminium September 2008  
Standort: Justizvollzugsanstalt Ergste  
Die Skulptur zeigt das Miteinander verschiedener Personen und gesellschaftlicher Partner. Es geht um Gespräche, Einsicht und Versöhnungsbereitschaft und um die Pflege unserer Kultur. Es geht um den Ausbau zwischenmenschlicher und demokratischer Umgangsformen für unser gemeinsames Leben.

Mit der Bewegung zeigt die kinetische Skulptur symbolisch das fragile Gleichgewicht der Menschen.

„Nimm dich selbst nicht zu wichtig, Mensch!“

[Vita Heribert Prause](#)

[Eröffnung der Station](#)



**„Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du sich seiner annimmst.“ (Psalm 8,5)**

## Der Kunstweg

Um die Stiftung und ihr Anliegen öffentlich zu machen, installieren wir in Ergste einen sichtbaren „Segensweg“. Über zwölf Jahre hinweg beauftragen wir jeweils einen Künstler oder eine Künstlerin, ein Kunstwerk zu einem biblischen Segenswort zu schaffen, das in Ergste aufgestellt wird.

Die Kunstwerke werden nicht aus dem Stiftungskapital finanziert. Es sollen Segensorte werden, die ausstrahlen in Gemeinde, Kirche, Stadt und Land, die zur Besinnung einladen und mit Veranstaltungen, Vernissagen, Konzerten, Führungen, Gottesdiensten und Segnungen den Segen als Gotteskraft mitten im Leben und an seinen Übergängen erfahrbar werden lassen.

Die Skulptur wurde von der Stadtparkkasse Schwerte, Strafgefangenen und Bediensteten der JVA, sowie weiteren Spendern finanziert.

[zurück](#)

Dies ist nur ein Bild der alten Homepage. Wenn Sie genauer einsteigen wollen, klicken Sie in der Homepage auf „Historie“ im linken Banner. Unter dem entsprechenden Jahr finden Sie dann die Ereignisse des Jahres unter anderem die Eröffnungsfeiern der Stationen.